

Maria Stern feierte Schulleiter Thomas Möckel wurde 60 Jahre alt

Nördlingen Die Realschule Maria Stern hat den 60. Geburtstag ihres Leiters Thomas Möckel gefeiert. Zu dessen Überraschung wurde ein kleines Programm unter Moderation der Konrektoren Kurt Wittmann und Thomas Zeyer in der Schulturnhalle auf die Beine gestellt.

Nach einem Intro der Big-Band unter Leitung von Thomas Pichl lobte Schülersprecher Leonie Stumpf den Schulleiter für seine kooperative, freundliche Art und seine Nähe zu den Schülern und schenkte ihm ein Bayern-München-Trikot mit der Rückennummer 60.

Nach dem Auftritt der Rockband füllten die Klassensprecher nacheinander einen Geschenkkorb und bedankten sich für die gute Ausstattung der Schule, aber auch die Aufmerksamkeit und das Wohlwollen, mit dem Möckel seine Arbeit an der Schule verrichtet. Nach zwei Stücken eines Bläserensembles unter Leitung von Günther Egold überreichten der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung Andreas Och und sein Kollege Helmut Radeck mit den besten Wünschen ein Geschenk vonseiten der Lehrerschaft.

Ein absoluter „Kracher“ war das von Christian Eger und Thomas Pichl umgetextete Bayern-München-Lied „Stern des Südens“, bei dem alle in den Refrain „Thomas Möckel, Stern Maria, du bist immer für uns da ...“ einstimmten. Sichtlich gerührt und erfreut bedankte sich Thomas Möckel am Ende bei allen, die trotz kurzer Probenzeit eine gigantische Geburtstagsshow auf die Bühne gezaubert hatten, ehe die Rockband mit einem weiteren AC/DC-Kracher die Veranstaltung beendete. (pm)



Rund 900 Gäste feierten mit Patrick Lindner beim RVB-Nachmittag in der Nördlinger Ankerhalle.

Foto: Christina Zuber

Mit Patrick Lindner gefeiert

RVB-Seniorenabend 900 Gäste kommen in die Ankerhalle

Nördlingen Es wurde geschunkelt und gesungen. Und wer nicht mitklatschte, hatte gerade sein Handy in der Hand, um einen Schnappschuss zu machen: Patrick Lindner brachte beim Raiffeisen-Nachmittag der RVB Ries viel Stimmung in die herbstlich geschmückte Nördlinger Ankerhalle. Dort begrüßte Vorstandsvorsitzender Paul Ritter über 900 Gäste zum 200. Geburtstag des Genossenschafts-Erfinders.

Lässig in Jeans, hellblauer Weste und Trachten-Sakko, eroberte danach der sympathische Entertainer die Nördlinger. Seit fast 30 Jahren steht er mittlerweile auf der Bühne, und präsentierte auch hier seinem

Publikum eine Auswahl seiner bekanntesten Hits. Bei „Dann kamst Du“ aus dem Jahr 2014 und „Achterbahn“ von 2007 sangen dann auch viele Fans textsicher mit. Auch beim Potpourri rund um „das Böhmerland“ jagte ein Hit den nächsten. Mit „Die kleine Kneipe“ verneigte sich Patrick Lindner vor dem großen Peter Alexander und mit „Rhodos“ und „Bella Italia“ kam im herbstlich-sonnigen Nördlingen sogar Urlaubsstimmung auf. Vor der Bühne und zwischen den Bankreihen war der Sänger stets umringt von weiblichen Fans. Als er dann durch die Reihen ging und auf einer Bank stehend ins Publikum sang,

zückten die Fans ihre Handys und filmten den Star hautnah. Auch für Autogramme und persönliche Worte nahm sich Lindner nach dem Auftritt noch viel Zeit. Viele Besucher waren auch wegen der weiteren Programmpunkte gekommen: Zum Auftakt waren junge Trommler ins Zelt einmarschiert und kündigten ihre Knabenkapelle an. Und nach dem Lindner-Auftritt unterhielt die Stadtkapelle das Publikum mit weiteren beschwingten Stücken. In ihren Grußworten bedankten sich schließlich stellvertretender Landrat Reinhold Bittner und Elisabeth Strauß vom Seniorenbeirat für den schönen Tag. (pm)

Volkshochschule

NÖRDLINGEN

Entspanntes Kiefergelenk

Die Vhs bietet einen Kurs zu dem Thema „Haben Sie sich auch im Leben festgebissen? Alternative Methoden für ein entspanntes Kiefergelenk – entspannten Körper“ an. Der Kurs findet am Montag, 5. November, von 18 bis 22 Uhr unter der Leitung von Ulrike Wagner im Haus der Kultur statt. Der Kurs ist vor allem geeignet für diejenigen, die bereits den Kurs „Rest Kieferbalance“ besucht haben. Das ist jedoch keine Voraussetzung. Es ist eine Isomatte, Decke, Kissen und Schreibzeug mitzubringen. Anmeldungen bei der Vhs-Geschäftsstelle unter Telefon 09081/84182 oder im Internet unter www.vhs.noerdlingen.de. (pm)

Hin zur Abstinenz

Versammlung Suchtselbsthilfe in Nördlingen blickte zurück

Nördlingen Bei der Jahresversammlung des Freundeskreises Nördlingen der Freien Suchtselbsthilfe zeigte Vorsitzende Helene Bönning die verschiedenen ehrenamtlichen Aufgaben auf. Als wichtiges Ziel ihrer Arbeit betrachteten die Verantwortlichen die Hinführung zu einer zufriedenen Abstinenz, so eine Pressemitteilung. Dies kann nach Bönning Erfahrung am besten über die Mitarbeit der Familie oder der Partner geschehen. Zu den Aufgaben der Mitarbeiter zählen wöchentlich stattfindende Gruppengespräche mit Betroffenen und Angehörigen sowie Erstkontaktgespräche mit Aufklärung und Information.

Das Fundament für ein dauerhaft suchtmittelfreies Leben ist die ge-

lebte Gemeinsamkeit in den Gruppen. Alkoholismus ist eine unheilbare Krankheit, die durch ein Leben ohne Suchtmittel zum Stillstand kommt und zu einem bewussten, zufriedenen und selbstbestimmten Leben führt, so Helene Bönning. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren wieder Vorträge mit Fachreferenten aus verschiedenen Sucht-Hilfeeinrichtungen, zu denen auch die Öffentlichkeit ins Technologie Centrum Westbayern eingeladen wurde. Dr. Peter Schwörer, Facharzt für Psychiatrie, referierte über die „Kunst des Entscheidens – Gedanken und Gefühle erschaffen Realität“. Der therapeutische Leiter der Fachklinik Ringgenhof, Thomas Greitzke, informierte über das

„Suchtgedächtnis“, und über „Grundlagen einer zufriedenen Abstinenz“ sprach Psychotherapeut Dr. Klaus Ackermann von der Median-Klinik Wilhelmsheim. Aus seiner langjährigen Erfahrung berichtete Sozialarbeiter Friedhold Steudel über die „Situation der Angehörigen in der Co-Abhängigkeit“.

Am Ende dankte Helene Bönning allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und honorierte insbesondere deren Mithilfe bei öffentlichen Veranstaltungen sowie beim Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Polizeizegasse 16. (pm)

Kontakttelefon für Betroffene und Angehörige: Helene Bönning, Telefon 09083/685.

Für Gesundheit und guten Zweck

Spende Neupostolische übergeben 3660 Euro

Nördlingen Bei der tollen Beteiligung vieler Mitglieder des neupostolischen Kirchenbezirkes Nördlingen am vergangenen Stadtlauf taten die Läufer etwas für ihre Gesundheit und spendeten zudem je einen Euro pro gelaufenen Kilometer. Dazu kam noch ein Beitrag vom Veranstalter für die größte Läufer-Gruppe und weitere freiwillige Spenden der Mitglieder in den zehn Kirchengemeinden des Bezirkes. Alles zusammen ergab einen stattlichen Betrag von 3660 Euro. In den vergangenen Jahren profitierte die Palliativstation Nördlingen, die Suchtberatung der Diakonie Donau-Ries und die *Kartei der Not*, das Leserhilfswerk unserer Zeitung, von der Spendenbereitschaft der Sportler. Heuer entschieden sich diese für das Frauenhaus Nordschwaben.

Im Anschluss an den Gottesdienst brachte die jüngste Läuferin, die dreijährige Emma Friesch, den

Scheck an den Übergabeort direkt vor den Altar. Kirchenbezirksleiter Rainer Stumpf übergab danach die Spende im Beisein von Frauenhausgründungsmitglied Ursula Kneißl-Eder und ihrer Vorstandskollegin Manuela Limbeck. Kneißl-Eder bedankte sich freudig für die großzügige Gabe und berichtete über die Arbeit des Frauenhauses. (pm)



Großzügige Spende für das Frauenhaus (von links): Manuela Limbeck, Ursula Kneißl-Eder und Rainer Stumpf.

Foto: Karl-Heinz Walter

Ein Kürbis mit 47 Kilogramm

Fest Fiona Klopfer ausgezeichnet

Ehingen/Belzheim Bei der Kürbissauce des Gartenbauvereins Ehingen-Belzheim wurde den zahlreichen Besuchern die Vielfalt des beliebten Herbstgemüses aufgezeigt. Es gab Kürbissuppe, Kürbiswaffeln und sogar Kürbischips zu verkosten. Zu Bestaunen waren bei den

Prämierungen zum einen die am originellsten dekorierten Kürbisse. Hier siegte Leni Fuchs aus Ehingen, gefolgt von Jule Fuchs und Annika Knaus, die alle kunstvoll Hand angelegt hatten und jeweils einen Gutschein gewannen. Zum anderen wurden auch die schwersten Exemplare mit Sachpreisen belohnt. Hier freute sich über den Sieg Fiona Klopfer aus Belzheim, mit einem Kürbisgewicht von 47 Kilogramm, gefolgt von ihren Geschwistern Mara (45,2g) und Lion (40,2).

Für tolle Stimmung sorgte der Auftritt der über 40 SVN-E Dancers. Außerdem konnte man sich die Zeit vertreiben, indem man sein Wissen bei einem Quizspiel über Tierspuren testete oder sich die Bilderreihe des diesjährigen Blumenwiesenprojektes ansah. (pm)



Für den größten Kürbis wurde Fiona Klopfer ausgezeichnet. Foto: Silke Fackler



Beim Sparkassen-Knax gewonnen

Sechsmal im Jahr gibt es für kleine Sparkassenkunden ein neues „Knax“, mit jeweils einem Gewinnspiel und tollen Preisen. Die glückliche Gewinnerin aus Heftr drei war nun Theresa Grimm aus Alerheim. Bei der Übergabe des Preises, einer Playmobil-Ferienvilla, in der Sparkasse Deinigen freute sich Theresa, spielt sie doch gerne mit Playmobil und hat schon einige Sachen davon zu Hause. Sie ist aber auch ein Glückspilz und hat schon bei mehreren Gewinnspielen gewonnen. Auf dem Bild von links: Petra Körbl (Sparkasse Deinigen), Theresa mit Familie und Alexander Mammel (Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstellen Deinigen und Möttingen). Foto: Helena Moser



Rieser Fohlen verabschieden Vereinswirt

Beim Jahresessen des Fanclubs „Rieser Fohlen“ begrüßte Vorsitzender Oliver Bosch (Zweiter von rechts) zahlreiche von den derzeit 119 Mitgliedern sowie deren Angehörige im Vereinslokal „Zum Kirchenwirt“ in Nördlingen. Danach ehrte er einige Mitglieder mit Urkunden und kleinen Geschenken für zehn-, 15- und 20-jährige Mitgliedschaft, darunter auch seinen Stellvertreter Jürgen Haas (rechts). In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete der Vorsitzende Vereinswirt Karl Roser (Mitte) mit einem Geschenk und blickte auf 13 Jahre gute Zusammenarbeit und unzählige schöne Stunden mit ihm zurück. Neues Vereinslokal des Borussia-Mönchengladbach-Fanclubs ist ab November die ehemalige Vereinskneipe Fuchs, jetzt Bayrisch-Pub. Weitere Infos unter rieser-fohlen.de. Foto: Bosch



Zehn Jahre „Simply Joy Gospelchoir“

Der Oettinger „Simply Joy Gospelchoir“ wurde vor zehn Jahren von Diakon Michael Jahnz gegründet und erfreut sich seither steigender Beliebtheit. So war das Jubiläumskonzert in der gut besuchten Aula der Mittelschule Oettingen ein voller Erfolg. Dieser ist in erster Linie der leider scheidenden Chorleiterin Annegret Keller zu verdanken, die aus beruflichen Gründen Oettingen verläßt, und somit gleichzeitig ihr Abschiedskonzert gab. Für eine abwechslungsreiche Umrahmung sorgte die Chorgemeinschaft Nördlingen mit deutschen Liedern, und der Chor 61 Cantus Mundi aus Köln in fünf verschiedenen Sprachen. Nach dem Konzert traf man sich noch im Café Verdi zum gemütlichen Beisammensitzen, und ließ den Abend mit einem Sketch und Gesang fröhlich ausklingen. Foto: Schaffer

Ehrenzeichen für Helmut Jung

Auszeichnung Er ist Museumspfleger

Oettingen Sechs Personen aus dem Donau-Ries hat Landrat Stefan Röble das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt überreicht. Unter den Geehrten war auch der Oettinger Helmut Jung. „Das Heimatmuseum wäre ohne den Allrounder Helmut Jung undenkbar“, so Röble in seiner Laudatio. Man

könne gut und gern behaupten, dass Jung den größten Teil seiner Freizeit im und zum Wohle des Heimatmuseums verbringe – ehrenamtlich, wohl gemerkt – und das seit seinem Eintritt im Jahre 1981. Zwei Jahre später wurde Jung das offizielle Amt des ehrenamtlichen Museumspflegers übertragen. Dieses Amt übt er seither ununterbrochen aus.

Der Landrat betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, dass Menschen nicht nur mit Sachkompetenz, sondern mit einem inneren Wertekompass ihren Beitrag für eine aktive Gesellschaft leisten. Vor allem der demografische Wandel und die Globalisierung stellen die vor neue Herausforderungen, die sich ohne aktive Mitwirkung von engagierten Bürgern nicht bewältigen ließen, so Röble. Mit hohem persönlichem Engagement schafften diese Ehrenamtlichen Wertvolles für das soziale, kulturelle und sportliche Leben in ihrer Heimat. (pm)



Ausgezeichnetes Ehrenamt (von links): Stefan Röble, Helmut Jung und Bürgermeisterin Petra Wagner. Foto: LRA